Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Fr. 25.03.2022, 17.45 - 19.00 Uhr

Online via Zoom

Anwesende: Johann Behrens, Matthias Collischon, Andreas Eberl, Jan Karem Höhne, Heinz Leitgöb (Sprecher), Katharina Meitinger (Schatzmeisterin), Natalja Menold (stellv. Sprecherin), Cornelia Neuert, Dietrich Oberwittler, Knut Petzold, Rainer Schnell, Hawal Shamon, Sven Stadtmüller, Christian Tarnai, Susanne Vogl, Uwe Warner, Bernd Weiss, Alexander Wenz, Jochen Wittenberg

Nach TOP 3: Florian Berens, Tobias Gummer, Florian Hartmann

Protokoll: Christian Tarnai

- **TOP 1: Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom Fr. 19.11.2021**

Keine Einwände; mehrheitlich angenommen

- **TOP 2: Genehmigung der aktuellen Tagesordnung**

Keine Anmerkungen oder Ergänzungen; einstimmig angenommen

- **TOP 3: Aufnahme neuer Mitglieder**

Einen Aufnahmeantrag gestellt und einen Aufnahmevortrag gehalten haben (in der folgenden Reihenfolge):

Florian Hartmann, Universität der Bundeswehr München, Sozialwissenschaftliche Methodenlehre (vorgestellt von Christian Tarnai): 15 pro, 0 contra, 4 Enthaltungen -> aufgenommen

Frederik Knirsch, SOKO Institut für Sozialforschung und Kommunikation, Bielefeld (vorgestellt von Heinz Leitgöb in Abwesenheit von Matthias Sand): 0 pro, 11 contra, 8 Enthaltungen -> Aufnahme abgelehnt

Tobias Gummer, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Mannheim (vorgestellt von Bernd Weiss): 15 pro, 0 contra, 4 Enthaltungen -> aufgenommen

Florian Berens, Methodenzentrum Sozialwissenschaften, Universität Göttingen (vorgestellt von Jan Karem Höhne): 14 pro, 1 contra, 4 Enthaltungen -> aufgenommen

- **TOP 4: Bericht des Vorstandes (wurde nach den TOPs 7 und 5 behandelt)**

Arbeitskreis Mixed Methods: Der Vorstand berichtet von einem Online-Treffen zwischen Vertreterinnen und Vertretern des AK und Vorstandsmitgliedern der Sektionen „Methoden der empirischen Sozialforschung“ und „Methoden der qualitativen Sozialforschung“ Anfang März 2022. In diesem Treffen wurden die bisherige Arbeit und das Selbstverständnis des AKs sowie dessen Anbindung an die Sektionen besprochen. Entgegen der ursprünglichen Idee (unter der die beiden Sektionen auch der Gründung des AKs zugestimmt haben), fühlt sich der AK im Rahmen seiner gesamten Tätigkeiten überhaupt nicht an die beiden Sektionen gebunden. Es gibt wenig bis keine Kooperation bzw. Koordination. Vielmehr agiert der AK wie eine eigenständige Sektion. Die in den beiden Sektionen darüber herrschende Unzufriedenheit wurde den Vertreterinnen und Vertretern des AKs deutlich kommuniziert. Es wurde ein weiteres Treffen festgelegt, in dem die stärkere Anbindung des AKs an die Sektionen thematisiert werden soll.

- **TOP 5: Kassenbericht**

Der aktuelle Kontostand beträgt 5.287,01 €. Darin sind die eingelangten Sektionsgebühren für 2021 enthalten.

- **TOP 6: Umgang mit Überschüssen**

Bereits in der letzten Mitgliederversammlung im November 2021 wurde der Umgang mit dem hohen Überschuss thematisiert. Damals wurde vorgeschlagen, Rücklagen zu bilden. Dies ist jedoch nach Auskunft aus dem DGS-Sekretariat für einzelne Sektionen nicht möglich. Rücklagen darf nur die DGS bilden. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, die Einhebung der Sektionsgebühr für 2022 auszusetzen. Im Rahmen der Frühjahrstagung 2023 soll auf Grundlage des Kontostandes entschieden werden, ob die Sektionsgebühr auch für 2023 ausgesetzt wird. Weiterhin wurde vorgeschlagen, zum Abbau des Überschusses 500 bzw. 1.000 € zu spenden, z. B. an die UNICEF oder zur Förderung ukrainischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Zuvor muss mit dem DGS-Sekretariat abgeklärt werden, ob für Sektionen die Vergabe von Spenden überhaupt möglich ist.

- **TOP 7: Ausschuss der DGS zur Methodenlehre**

Im DGS-Ausschuss arbeiten Natalja Menold und Stefanie Eifler seitens der Methodensektion mit. Der Ausschuss befasst sich mit dem Angebot an Methodenlehre in Soziologie seitens der Universitäten und Hochschulen, die Mitglieder der DGS sind. Hierzu wurde eine Umfrage der Mitglieder durchgeführt; die Daten befinden sich in der Auswertung. Es soll der Umfang und der Inhalt an qualitativen und quantitativen Methodenlehre beschrieben werden.

- **TOP 8: AG alternative Aufnahmeverfahren**

Die AG (bestehend aus Marco Giesselmann, Heinz Leitgöb, Hawal Shamon, Christian Tarnai & Tobias Wolbring; alphabetisch angeführt) hat ihre Arbeit Mitte März im Rahmen einer konstituierenden Sitzung aufgenommen. Es ist geplant, bis Mitte September ein Kurzpapier mit Vorschlägen zu alternativen Aufnahmeverfahren (neben dem Aufnahmevortrag auf einer Sektionsveranstaltung) zu entwerfen, das als Diskussionsgrundlage für eine extra einberufene Mitgliederversammlung dienen soll. Zu diesem Zweck wurde beschlossen, dass in der Woche, in der der DGS-Kongress 2022 stattfindet, eine Online-Mitgliederversammlung

abgehalten werden soll. Der Vorstand wird die entsprechende Einladung zeitgerecht aussenden.

- **TOP 9: Einrichtung einer AG zur Dokumentation der historischen Entwicklung der Sektion**

Der Vorstand schlägt vor, eine AG zur historischen Entwicklung der Methodensektion einzurichten. Ziel soll es sein, das kollektive Gedächtnis der Sektion seit Gründung zu manifestieren. Rainer Schnell schlägt vor, dass Anstelle einer AG eine Abschlussarbeit vergeben werden sollte. Der Vorschlag findet breiten Zuspruch. Es wurde beschlossen, die Abschlussarbeit über den internen Sektionsverteiler zu bewerben und diese mit 500 € Reisekostenzuschuss finanziell zu subventionieren.

- **TOP 10: Kommende Sektionsveranstaltungen**

DGS-Kongress 2022: Wie üblich werden von der Methodensektion zwei Sessions organisiert: (i) Aktuelle Themen der empirischen Sozialforschung, (ii) Die Vermessung und Simulation polarisierter Welten – Umfrageexperimente, Agentenbasierte Modelle und ihr Nexus

Frühjahrstagung 2023: Die Sektionsmitglieder Matthias Collischon und Andreas Eberl stellen ihr gemeinsam mit Tobias Wolbring erarbeitetes Konzept für die Frühjahrstagung zum Thema „Prozessproduzierte, insbesondere administrative Daten und Record Linkage in den Sozialwissenschaften“ vor. Der Vorschlag wurde sehr positiv aufgenommen. Dementsprechend wurde beschlossen, dass die nächste Frühjahrstagung zum genannten Thema in Nürnberg stattfinden wird.

Herbsttagung 2023: Die Herbsttagung 2023 soll standardmäßig wieder gemeinsam mit der ASI ausgerichtet werden. Der Vorstand ist in der Sache mit dem ASI-Vorstand im Austausch.

- **TOP 11: Verschiedenes**

Keine weiteren Anmerkungen